Kapitel 4: Analyse der Zahlungsströme

- 4.1 Cashflow
- 4.2 Kapitalflussrechnung

4.1 Cashflow

Der Cashflow ist eine Kennzahl, die den in der Periode aus eigener Kraft erwirtschafteten <u>Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben</u>, die aus der <u>laufenden Betriebstätigkeit</u> resultieren, ausdrückt.

Innenfinanzierungspotential

4.1 Cashflow

operativer Cashflow Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	aus der laufenden Geschäftstätigkeit erzielter Zahlungsüberschuss
Investitions-Cashflow Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	Mittelabfluss für Investitionen abzüglich der aus Desinvestitionen erzielten Mittelzuflüsse
Finanzierungs-Cashflow Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	Mittelzufluss und Mittelabfluss aus der Außenfinanzierung mit Eigen- und Fremdkapital

4.1 Cashflow

operativer Cashflow

- + Investitions-Cashflow
- + Finanzierungs-Cashflow
- Veränderung des Finanzmittelfonds

4.1 Cashflow

Jahresüberschuss

- + Aufwendungen ≠ Auszahlungen
- Erträge ≠ Einzahlungen
- = Cashflow
- = Ertragseinzahlungen –Aufwandsauszahlungen

•

4.1 Cashflow

Jahresüberschuss

- + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögen, Sachanlagen und aktivierte Ingangsetzungs- und Erweiterungsaufwendungen
- + Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten (nur bei GKV 7b möglich)
- + außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB
- Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
- Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
- Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (§ 277 Abs. 3 Satz 1 HGB)
- + Zunahme der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- = Cashflow

Bei Q.Cells: Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit

4.1 Cashflow

- Cashflow/Umsatz-Rate = (Cashflow aus Geschäftstätigkeit)/Umsatz
- Innenfinanzierungsgrad der Investitionen = (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit)/(Netto-Investitionen)

Bei Q.Cells: Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit

4.1 Cashflow

Dynamischer Verschuldungsgrad =

```
(Gesamtes Fremdkapital

– Pensionsrückstellungen

– (Flüssige Mittel + Wertpapiere)

Cashflow
```

(Wie viele Jahre braucht man, um sich von den Netto-Finanzschulden zu befreien?)

4.1 Cashflow

Cash-Burn-Rate =

Liquide Mittel
Cashflow

(Wie lange reichen die liquiden Mittel zur Deckung eines negativen Cashflow aus?)

4.2 Kapitalflussrechnung

- Cashflow erfasst nur Innenfinanzierungsvorgänge
- Mittelverwendung fehlt noch

•

4.2 Kapitalflussrechnung

Jahresüberschuss



Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

- + Cashflow aus Investitionstätigkeit
- + Cashflow aus Finanzierungstätigkeit
- = Nettoveränderung der Zahlungsmittel

4.2 Kapitalflussrechnung: Aussagen

- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit: große Bedeutung, muss langfristig positiv sein!
- Cashflow aus Investitionstätigkeit: drückt Zukunftsvorsorge aus!
- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit: Dividenden und Investitionen (in Höhe der EK-Quote) sollte aus CF finanziert sein!

•

4.2 Kapitalflussrechnung

Cashflow Adequacy Ratio =

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Investitionen in das langfristige Vermögen

+ Tilgung von Fremdkapital

+ Bardividenden

Ziel: Erster Eindruck über die Zahlungsfähigkeit. Ist der

Cashflow ausreichend, um für alle Bereiche des

Unternehmens die notwendigen Zahlungen zu leisten?

Liegt der Wert mehrere Jahre in der Nähe von 1?

Reicht der CF für weitere Akquisitionen?

4.2 Kapitalflussrechnung

Critical Need Coverage Ratio =

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Zinszahlungen

Kurzfristiges Fremdkapital*

+ Bardividenden

Ziel: War der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in den vergangenen Perioden ausreichend, um die zeitkritischen Zahlungen zu finanzieren?

4.2 Kapitalflussrechnung

Zahlungsorientierte Investitionsdeckung =

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Ziel: War der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in den vergangenen Perioden ausreichend, um die Investitionen damit zu bestreiten?

4.2 Kapitalflussrechnung

Zahlungsorientierte Wachstumsrate =

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Abschreibungen

Ziel: Wurde genug investiert?

4.2 Kapitalflussrechnung

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

+ Cashflow aus Investitionstätigkeit

= Free Cashflow

Ziel: Frei verfügbarer Cashflow?

4.2 Kapitalflussrechnung

Ergebnis

- + Abschreibungen
- + Zuführung zu den Rückstellungen
- Investitionen zur Aufrechterhaltung des Ifd. Gesch.
- = Strategischer Finanzspielraum
- Invest. für begonnene Programme
- + Desinvestitionen
- + Abbau von Vorräten
- + Verbessertes Cash Management
- = Manövriermasse

- Aufgabe 10: (Wintersemester 2010/11; 5. Sem.; 40 Punkte)
- Ihnen werden Bilanz, GuV und Auszüge des Anhangs der "Lehren- und Meßgerätewerk Schmalkalden GmbH" zur Beurteilung vorgelegt.
- Beurteilen Sie bitte das Unternehmen anhand eines Zeitvergleichs. Ermitteln Sie dazu die nachfolgend genannten Kennzahlen für beide Jahre und geben Sie bei jeder Teilaufgabe ein Teilurteil dazu ab, ob sich die Unternehmenssituation im Zeitvergleich verbessert oder verschlechtert hat:

- Liquidität 1. Grades
- Working Capital (absolut)
- Working Capital (relativ)
- Anlageintensität
- Debitorenlaufzeit
- Eigenkapitalquote
- In der Aufgabe sind nur die Teilurteile erbeten. Ein zusammenfassendes Gesamturteil wird im Rahmen dieser Klausuraufgabe nicht gefordert.

	2009	2008	
Liquidität 1. Grades*	574/1075 =53,9 %	1102/1145 = 96,2 %	—
Working Capital (absolut)	4615 – 1075 = 3540	5434 – 1145 = 4289	—
Working Capital (relativ)	4615/1075 = 4,29	5434/1145 = 4,75	—
Anlageintensität	3244/7860 = 41,3 %	3351/8788 = 38,1 %	
Debitoren- laufzeit	533 x 365 / (7452x1,19) = 22 T	1030 x 365 / (10943x1,19) = 29 T	
Eigenkapital- quote	5620/7860 = 71 %	6815/8788 = 77 %	-

^{*} evtl. mit kurzfr. RSt, Div., pass.RAP, sonst. RSt.

•

lacktriangle

	31.12.2009 EUF	31.12.2008 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	3.244.406,00	3.351.635,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.592,00	9.946,00
EDVSoftware	20.592,00	9.946,00
. Sachanlagen	3.223.814,00	3.341.689,00
. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der 3auten auf fremden Grundstücken	1.031.779,00	1.086.959,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.105.297,00	1.654.167,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.738,00	95.063,00
I. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	505.500,00
3. UMLAUFVERMÖGEN	4.615.353,72	5.434.847,30
Vorräte	2.906.271,00	2.917.873,00
. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	592.219,00	596.753,00
2. Unfertige Erzeugnisse	1.406.456,00	1.447.545,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	907.596,00	873.575,00
. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.134.818,85	1.414.663,57
. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	533.628,63	1.030.998,24
2. Sonstige Vermögensgegenstände	601.190,22	383.665,33
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	574.263,87	1.102.310,73
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	765,74	1.910,66
	7.860.525,46	8.788.392,96

<u>?2</u>

	31.12.2009	31.12.2008
	EUF	EUR
A. EIGENKAPITAL	5.620.274,46	6.815.668,97
Gezeichnetes Kapital	255.645,94	255.645,94
. Gewinnrücklagen	5.127.057,09	5.127.057,09
I. Gewinnvortrag	732.965,94	293.840,64
√. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-495.394,51	1.139.125,30
3. RÜCKSTELLUNGEN	657.727,00	446.254,00
. Steuerrückstellungen	0,00	68.147,00
2. Sonstige Rückstellungen	657.727,00	378.107,00
). VERBINDLICHKEITEN	1.582.524,00	1.526.469,99
. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	757.529,78	565.525,46
?. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154.251,94	390.476,83
3. Sonstige Verbindlichkeiten	670.742,28	570.467,70
davon aus Steuern: EUR 251.455,28 (Vorjahr: EUR 208.021,44)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 38.160,25 (Vorjahr: EUR		
l3.097,93)		
	7.860.525,46	8.788.392,96

•

•

	2009	2008
	EUF	EUR
. Umsatzerlöse	7.452.174,83	10.943.251,28
 Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeug- nissen 	-7.068,00	56.329,00
3. sonstige betriebliche Erträge	217.665,58	145.642,04
	7.662.772,41	11.145.222,32
I. Materialaufwand	-1.201.945,55	-1.890.131,51
ı) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-733.286,63	-1.320.797,30
) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-468.658,92	-569.334,21
j. Personalaufwand	-5.683.555,10	-6.240.842,65
ı) Löhne und Gehälter	-4.692.855,33	-5.254.298,23
 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstüt- ung 	-990.699,77	-986.544,42
davon für Altersversorgung: EUR 3.484,96 (Vorjahr: EUR 3.484,96)		
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- nögens und Sachanlagen	-505.064,99	-526.133,19
'. sonstige betriebliche Aufwendungen	-804.607,71	-960.399,22
	-532.400,94	1.527.715,75
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.272,99	60.960,01
). Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36.713,97	-31.498,08
	-22.440,98	29.461,93
0. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-554.841,92	1.557.177,68
1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	67.860,79	-409.277,00
2. sonstige Steuern	-8.413,38	-8.775,38
	59.447,41	-418.052,38
3. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-495.394,51	1.139.

•

•

/ERBINDLICHKEITEN 31.12.2009				
	Laufzeit bis ein Jahr EUR	Laufzeit von eir bis fünf Jahrer EUF	Laufzeit über fünf Jahren EUR	gesamt EUR
. Verbindlichkeiten gegenüber (reditinstituten	250.614,38	506.915,40	0,00	757.529,78
?. Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	154.251,94	0,00	0,00	154.251,94
3. Sonstige Verbindlichkeiten	670.742,28	0,00	0,00	670.742,28
	1.075.608,60	506.915,40	0,00	1.582.524,00
/ERBINDLICHKEITEN VORJAHR				
	Laufzeit bis ein			
	Jahr	bis fünf Jahrer	Jahren	gesamt
	EUR	EUF	EUR	EUR
. Verbindlichkeiten gegenüber (reditinstituten	184.582,82	380.942,64	0,00	565.525,46
?. Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	390.476,83	0,00	0,00	390.476,83
3. Sonstige Verbindlichkeiten	570.467,70	0,00	0,00	570.467,70
	1.145.527,35	380.942,64	0,00	1.526.469,99